

NDB-Artikel

Andlaw-Birseck, *Franz Xaver* von badischer Diplomat, * 6.10.1799 Freiburg (Breisgau), † 4.9.1876 Baden-Baden. (katholisch)

Genealogie

V →Konrad Karl Friedrich (s. 3);

⊙ Katharina Hirsch;

B →Heinrich Bernhard (s. 2).

Leben

A. war 1826-35 badischer Geschäftsträger in Wien, dann in Paris, Ministerresident in München 1838-43 und 1846-56 Gesandter in Wien. Im Ruhestand schrieb er „Mein Tagebuch“ (2 Bände, 1862), eine gute Schilderung des Lebens eines kleinstaatlichen Diplomaten. Als streng konservativer Katholik schrieb er auch viel für die Kirche.

Werke

Erinnerungsbll. aus d. Papieren eines Diplomaten. 1857; Sieben hl. Fürsten. 1865;

Die byzantin. Kaiser, 1865;

Galerie berühmter Päpste, in: Kath. Stud., Jg. 1, H. 7, 1875.

Literatur

Bad. Biogrr. III, 1881, S. 5 f.

Portraits

Ölgem. (Familienbesitz v. Mentzingen in Hugstetten); 2 Aquarelle (Familienbesitz v. Breiten-Landenberg, Laisackerhof, Untermünstertal);

Zeichnung v. J. W. Neigel, 1842 (Bildnisslg. d. Fürstin Melanie Metternich).

Autor

Martin Wellmer

Empfohlene Zitierweise

, „Andlaw-Birseck, Franz Xaver von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 272 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
